

De Gruyter

Johannes Rößler

Die Kunst zu sehen

Johann Heinrich Meyer und
die Bildpraktiken des Klassizismus



ARS ET SCIENTIA

Johannes Rößler

Die Kunst zu sehen

Johann Heinrich Meyer und
die Bildpraktiken des Klassizismus

De Gruyter

Gedruckt mit Mitteln, die die Deutsche Forschungsgemeinschaft über das Projekt „Johann Heinrich Meyer (1760–1832) – Kunst und Wissen im klassischen Weimar“ zur Verfügung gestellt hat.

Vorliegende Studie wurde 2017 als Habilitationsschrift von der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern angenommen.

ISBN 978-3-11-058806-4

e-ISBN (PDF) 978-3-11-059007-4

ISSN 2199-4161

Library of Congress Control Number: 2020944588

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

Einbandabbildung: Johann Heinrich Meyer, Physiognomische Studien zum Apoll von Belvedere.

Klassik Stiftung Weimar, Graphische Sammlungen.

Satz: SatzBild, Sabine Taube, Kieve

Druck & Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

www.degruyter.com

Inhalt

Einleitung__9

- Der Weimarerische Kunstfreund__11
- Von der Kunst zum Wissen__18
- Meyers Netzwerke__23
- Ziele und Konzeption der vorliegenden Studie__29

Teil I

Die Disziplinierung des Blicks:

Epistemische Praktiken zwischen Anschauung und Theoriebildung

1. **Die autonomieästhetische Kunsterfahrung__41**
 - 1.1 Das Detail im Ganzen__41
 - 1.2 Bei Fackelschein__45
2. **Linie und Schatten: Zeichnen nach Antiken__56**
 - 2.1 Die „Seydelmannsche Manier“ – Versuch einer stilkritischen Klärung__58
 - 2.2 Antiken-Nachzeichnungen um 1785:
De- und Resemantisierung der Form (Medusa Rondanini)__63
 - 2.3 Rotation und Ausschnitt__72
 - 2.4 Winckelmann-Revisionen: Analytische Zeichenpraxis 1795/1796__82
 - 2.5 Conclusio__90
3. **Anschauung und Notation: Meyers Thesaurus der Kunst 1795–1797__92**
 - 3.1 Vor dem Kunstraub: Meyers Aufzeichnungen als Quelle__94
 - 3.2 Das kontrapunktische Notationsverfahren:
Normativität, Eklektizismus und Empirie__98
 - 3.3 Substitutionen: Auf dem Weg zum Gegenstandsaufsatz__103
 - 3.4 Steuerungen: Die tabellarische Methode__107
 - 3.5 Experimentalräume der Kunst__115
 - a) Palazzo Albani – Entwurfszeichnung und Karton__116
 - b) Im Palazzo Colonna: Pendantsystem und autonomieästhetische
Theoriebildung__122

- c) Die Erweiterung des Kanons in der Villa Aldobrandini a Magnanapoli:
Mantegna, Bellini, Tizian__128
- 3.6 Aufstieg und Niedergang: Das Trecento als Archaik__140

Teil II

Johann Heinrich Meyers Studien zur Farbe und die Koloritdiskussion um 1800

1. **Einleitung**__147
 - 1.1 Der Abschnitt zur neuzeitlichen Koloritgeschichte in Goethes *Farbenlehre*__149
 - 1.2 Meyers Mitarbeit an der *Farbenlehre*__151
2. **Stufen der Konzeptionalisierung**__157
 - 2.1 Maltechnik und Anschauung 1788–1790__157
 - 2.2 Bildpraxis: Künstlerische Beiträge 1791 bis 1795__165
 - 2.3 Blick auf die Farbe in Italien 1795–1797__177
 - 2.4 Bilanz um 1797: Ansätze zu einer Theoretisierung nach Meyers zweitem Italienaufenthalt__185
3. **Die Aldobrandinische Hochzeit als gemalte Farbentheorie. Kopierpraxis und Notation in Hinblick auf die *Farbenlehre***__190
 - 3.1 Kopieren und Aufzeichnen 1796__194
 - 3.2 Rationalismus versus Klassizismus: Ramdohr und Meyer über antike Malerei__197
 - 3.3 Antikes Kolorit in der *Farbenlehre*__202
 - 3.4 Urbild und Denkbild: Die Wiederholung in Öl 1808/1809__206
4. **Antik und Modern: Aktualisierungen der Farbe 1808 und 1820**__210
 - 4.1 Ein Reformbild in Rom: Gottlieb Schicks *Apoll unter den Hirten* (1808)__212
 - 4.2 Austreibung des christlichen Spuks mit der Farbe: Die Nazarener und Joseph Raabes Kopien pompejanischer Gemälde __218

Teil III

Die mediale Dimension der Kunstpolitik

1. **Meyers Auffassung vom „Kunstrichter“:**
Das Kunsturteil zwischen Historisierung und Gegenwartsbezug__229
2. **Die Aktualität der Gegenstandslehre:**
Zur Kritik an Künstlern des Klassizismus im Vorfeld der Propyläen 1797__234

- 2.1 Die Gegenstandslehre im Kontext von Aufklärungsästhetik und Kunstmarkt__236
- 2.2 Die Gegenstände der Zeitgenossen und der Gattungstransfer bei Tischbein__243
- 2.3 Hetsch und das Problem der Gattungsmischung__250
- 3. Die Wertungskategorie des Helldunkel__255**
 - 3.1 Malerisches Helldunkel__257
 - 3.2 Reflexionen zu Druckgraphik und Reproduktionsmedien__265
 - a) Reproduktion und Qualität__270
 - b) Hochschnitt und Holzstich__274
 - c) Conclusio__279
 - 3.3 Die ideale Beleuchtung der Plastik__280
 - a) Die Bildhauerkunst im Rubrikenschema__285
 - b) Der „schöne Stil“ der griechischen Spätklassik__290
 - 3.4 Wiedererstandene Klassik. Überlegungen zu Friedrich Tiecks Statuen im Gentz'schen Treppenhaus__291
- 4. Meyer und die Sammlung Boissérée.**
 - Von der Kennerschaft zum lithographischen Diskurs__303**
 - 4.1 Eingrenzung und Würdigung: Goethes Sicht auf Stefan Lochner__305
 - 4.2 Meyers Besuch 1817 und seine stilkritische Revision__313
 - 4.3 Der Steindruck als kunstpolitische Waffe__321

Resumée__331

Anhang

Dokumente__339

Abkürzungen und Siglen__410

Ungedruckte Quellen/Archivalien__411

Bibliographie__412

Register __459

Bildnachweis__466

Farbtafeln__467